



9. Elternbrief

Liebe Eltern,

folgende Mitteilungen habe ich für Sie:

Zu wenige Betreuungsplätze für den Bedarf aus der Elternschaft:

In den letzten beiden Schultagen vor den Pfingstferien haben sich mehrere Eltern mit Betreuungsbedarf bei uns gemeldet. Sie hatten vom Hort eine Absage erhalten, auch die Mittagsbetreuung war nun ausgebucht. Sie haben nachgefragt, was sie tun sollen bzw. signalisiert, dass sie ohne Betreuungsplatz einen Gastschulantrag an einer der umliegenden Gemeinden, z.B. in Icking, stellen müssen. Bei berufstätigen Eltern ohne Familie/Großeltern im Umkreis ist dies oft die einzige Option.

Dies stellt für die betroffenen Familien wirklich eine Hiobsbotschaft dar:

1. Die Kinder können die gewachsenen Freundschaften aus den Kindergärten und aus der Nachbarschaft nicht an der Schule weiterführen. Sie können nicht mit ihren Freunden zu Fuß zur Schule gehen. Sie müssten sich an einer neuen Schule ganz neu eingewöhnen.
2. Die Eltern müssten ihre Kinder jeden Tag in die Schule des Nachbarortes privat fahren; es gibt für Gastschulkinder keinen Anspruch auf Busbeförderung.

Aber auch für unsere Schule könnten Nachteile für die gesamte Schulfamilie erfolgen:

1. Wir haben momentan für das kommende Schuljahr 2024/25 mit 60 Schulanmeldungen drei kleine Klassen gebildet. Bei 4 (oder mehr) Gastschulanträgen werden daraus 2 große Klassen mit jeweils 28 Kindern.

Ich bin mir sicher, ich brauche Ihnen nicht die Nachteile großer Klassen für Kinder, Lehrkräfte und somit letztlich auch den Eltern erläutern, sie sind hinlänglich bekannt. Die Zeit für individuelle Förderung und Hilfestellungen seitens der Lehrkraft kann bei 28 Kindern nicht so aussehen wie bei 20 Kindern.

2. Die Arbeitszeit einer Schulsekretärin bemisst sich nach der Klassenzahl. Seit ein paar Jahren werden erste Klassen doppelt gezählt, aufgrund des deutlich vermehrten Verwaltungsaufwands für diese Klassen. So wurde unsere Sekretärinnen-Stelle letztes Jahr von einer 2/5 auf eine 1/2-Stelle aufgestockt. Bei nur zwei neuen Klassen würde sie wieder auf eine 2/5 –Stelle zurückfallen. Dies würde bedeuten, dass unser Büro wieder für deutlich mehr Stunden unbesetzt wäre, mit all den bekannten negativen Folgen. Schüler, Eltern und Lehrkräfte profitieren von einem möglichst durchgängig am Vormittag besetzten Büro.

3. Für unsere neue Verwaltungsangestellte Frau Wahner könnte die 2/5-Stelle eine spürbare Gehaltskürzung bedeuten.

Ich habe die Hoffnung aber noch nicht ganz aufgegeben, daher heute dieser Brief. Vielleicht gibt es Eltern, die einen Platz in MB oder Hort bekommen haben und die Möglichkeit sehen, auf diesen Platz ganz oder für einzelne Tage zu verzichten? Weil sie vielleicht durch Familie oder Verwandte vor Ort eine alternative Betreuung, evtl. eben auch nur für einzelne Tage einrichten könnten? Falls Sie zu diesem Entschluss kommen sollten, so melden Sie sich bitte bei mir und/oder der entsprechenden Betreuungseinrichtung. Die Dankbarkeit der betroffenen Eltern, aber auch der ganzen Schulfamilie wären Ihnen gewiss.

☛☛☛ Noch eine Ankündigung/Save the date: Am **Freitag, den 05.Juli 2024**, findet von 14:00 -17:00 Uhr das traditionelle Sommerfest des Elternbeirats auf dem Schulgelände statt.

Alle Klassen sowie Hort und MB werden sich daran beteiligen und zu Ihrer Unterhaltung beitragen. Eine eigene Einladung hierzu geht Ihnen in der nächsten Woche zu.

Herzliche Grüße

Wolfgang Prechter, Rektor